

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den 1. Juli 1941

- IV A 1 - B.Nr. 1 B/41 g.Rs. -

Geheime Reichsache!

25 Ausfertigungen.
24. Ausfertigung.

Ereignismeldung UdSSR. Nr. 9.

I) Politische Übersicht.

a) Im Reich:

Nichts Wesentliches zu berichten.

Stapo Köln meldet die Festnahme von
7 Kommunisten aus präventivpolizeilich
den.

b) Im General-Gouvernement.

Ohne Neuigkeit.

c) Übrige besetzte Gebiete:

EK. Saloniki meldet die Verbreitung
kommunistischer Flugblätter, in welchen zum
Anlage

II) Meldungen der Einsatzgruppen und -kommandos.

Einsatzgruppe A:

Leiter der Einsatzgruppe 4-Brif. S t a h l-
e c k e r. Am 30.6.1941 unterwegs nach Riga.

Stab befindet sich nach wie vor in
Gumbinnen, Artillerie-Kaserne.

EK 1 a:

Standort: Am 28.6. Mitau, am 29.6. Vorausabtei-
lung nach Riga, die anderen Teile des EK in
Schaulen und Libau.

Sicherheitspolizeiliche Maßnahmen
durchgeführt in Prekulin, Skuodas, Robin, Asites
und Durben.

EK 1 b:

Standort: Am 28.6. Kownow.

Einsatzgruppe B:

EK 4 a:

Standort: Am 1.7. Sokal-Luck.

EK 4 b:

lung nach Riga, die anderen Teile des
Schaulen und Libau.

Sicherheitspolizeiliche Maßnahmen
durchgeführt in Prekuln, Skuodas, Robin, Asites
und Durben.

EK 1 b:

Standort: Am 28.6. Kownow.

Einsatzgruppe B:

EK 4 a:

Standort: Am 1.7. Sokal-Luck.

EK 4 b:

Standort: Am 29.6. in Krakowice, am 30.6. mit
Vorkommando bereits in Lemberg.

In Lemberg Zentralstelle des NKWD
besetzt. Gefängnisse voller Ermordeter, größ-
te Scheußlichkeiten.

EK 5 und

EK 6

befinden sich auf dem Wege nach Lemberg.

44-Brif. N e b . e meldet die Schaffung neuer Grenzübergänge für den Bereich der Heeresgruppe Mitte:

- 1) an der Straße Biala - Brest-Litowsk,
- 2) an der Straße Suwalki - Augustowo,
- 3) an der Straße Suwalki - Kalwarija,
- 4) an der Straße Warschau - Bialystok.

Grenze dürfen nunmehr überschreiten:

Angehörige der Wehrmacht und der Waffen-44

Angehörige des Wehrmachtsgelages (Zollgrenzschutz, Technische Nothilfe, Reichsarbeitsdienst, Organisation Todt, Krankenpflege, Reichsbahn, Reichspost, NSKK, NSFK und NSV),

Angehörige der Sicherheitspolizei und des SD,

Angehörige der Mitarbeiter der Höheren 44- und Polizeiführer und der Ordnungspolizei,

Inhaber von Durchlaßscheinen "Ost".

EK 7 a:

Standort: Am 30.6. Wilna.

Weiteres Vorgehen nach Minsk vom 40.9 noch nicht zugelassen, da Wälder voll russischer Verbände und russischer Soldaten in Zi-

Angehörige der Sicherheitspolizei und des SD,
Angehörige der Mitarbeiter der Höheren 44- und
Polizeiführer und der Ordnungspolizei,
Inhaber von Durchlaßscheinen "Ost".

EK 7 a:

Standort: Am 30.6. Wilna.

Weiteres Vorgehen nach Minsk vom 40.
9 noch nicht zugelassen, da Wälder voll russi-
scher Verbände und russischer Soldaten in Zi-
vilkleidern sind. Wilna wenig zerstört, Häuser
mit Nationalfahnen geschmückt, Bevölkerung
freundlich. Litauer bestrebt sich selbständig
zu organisieren. Diese erfährt Unterstützung
durch die Wehrmacht, da sie Truppen litauischer

Nationalität zur Aushebung von Wäldern von in Zivil gesteckten Russen verwenden muß.

Führer des EK hat Standortkommandanten gebeten, stärkste Zurückhaltung zu wahren.

Gruppenleiter 44-Brif. N e b e wird mit Heeresgruppe sprechen. Selbstreinigungs Bestrebungen antikommunistischer und antijüdischer Kreise werden intensiviert.

NKWD-Gebäude in Wilna besetzt.

EK 7 b:

Standort: Am 28.6. Chachee, am 30.6. Pruzana.

EK 7 b konnte in Brest-Litowsk

(27.6.41) sämtliche Akten des Prokurators und des Personalsachbearbeiters der NKWD-Stelle in Brest-Litowsk erfassen.

EK 8:

Standort: Am 1.7. Bialystok.

EK 9:

Standort: Am 1.7. Varina (70 km südwestlich Wilna).

Einsetzung Gruppe C:

EK 7 b:

Standort: Am 28.6. Chachee, am 30.6. Pruzana.

EK 7 b konnte in Brest-Litowsk (27.6.41) sämtliche Akten des Prokurators und des Personalsachbearbeiters der NKWD-Stelle in Brest-Litowsk erfassen.

EK 8:

Standort: Am 1.7. Bialystok.

EK 9:

Standort: Am 1.7. Varina (70 km südwestlich Wilna)

Einsatzgruppe C:

Gruppe hat am 30.6. Engerau-Kittsee erreicht und ist am gleichen Tage nach Arad (Ungarn) aufgebrochen.

III) Militärische Ereignisse.

Lage am 29.6.1941:

Stolpce erreicht, Libau in deutscher Hand.

Das Gros der slowakischen Armee tritt im Raume von Sanok - Sambor an.